

## EBS Hochstallerweg

### Ausgleichsfläche auf Flurnummer 916, Gmkg. Rederzhausen (Teilfläche)



Luftbild (2022), geplante Ausgleichsfläche in Rot.



Auszug RIWA-GIS, Flurkarte mit Layer „Arten- und Biotopschutzprogramm“

(Rot = pot. Ausgleichsfläche, grün = Feuchtgebiete, lila = Komplexlebensräume (hier: Paar), Schraffur = Schwerpunktgebiete)

### Auszug aus dem Arten- und Biotopschutzprogramm, 4.6 Paartal:

#### Schwerpunktgebiet F3 – Paartal im Tertiärhügelland

*Das Schwerpunktgebiet umfasst den gesamten Talraum der Paar, der im Tertiärhügelland liegt. Als eines der letzten großen, auf weiter Strecke naturnahen Fließgewässer des tertiären Hügellandes weist die Paar großzügig mäandrierende Flussschlingen und Altwässer auf. Der Gewässerlauf zeichnet sich durch eine noch wirksame Auendynamik aus mit einer typischen und gut ausgeprägten Zonierung: unverbaute Flussstrecken mit natürlichem Krümmungsverlauf, Prallhänge mit Steilabbrüchen, begleitendem Röhrichtgürtel und durchgängigem Galeriewald (Mandel- oder Silberweidenaue) bzw. intakter Gründlandaue. Das Paartal repräsentiert eine bayernweit bedeutsame Verbundachse für Organismen der Gewässer und Feuchtgebiete. Es ist zum Beispiel eine wichtige Verbindungslinie für Zugvögel zwischen dem Ammersee und den Feuchtgebieten der Donau (aus OSTERMAYR 1988).*

*Der Gewässerzustand der Paar gilt in diesem Bereich heute als mäßig belastet (II) – im Jahr 1985 wurde sie noch als kritisch belastet eingestuft – und als eutroph (LfW 2001). Das Talgrundwasser steht im Paartal hoch an. Daraus resultiert eine ziemlich hohe Bodenfeuchte in den Auen. Aus der hydrografischen Situation und aufgrund der Dynamik des Flusses entstanden wertvolle, wenn auch nicht völlig unbeeinträchtigte Talfeuchtwiesen und Streuwiesen, die von einer großen Anzahl naturschutzfachlich herausragender Arten als Lebensraum genutzt werden: von Libellen, Heuschrecken, Vögeln, Amphibien, Gefäßpflanzen, Mollusken und Tagfaltern.*

*Stichworte Fe: lokal bedeutsamer Hochstaudensaum (Libellen), Fließgewässerkomplex, intakte Gründlandaue, Verbundachse Paar (Gewässer und Feuchtgebiete), Nasswiese als Lebensraum (Wiesenbrüter, Heuschrecken)*